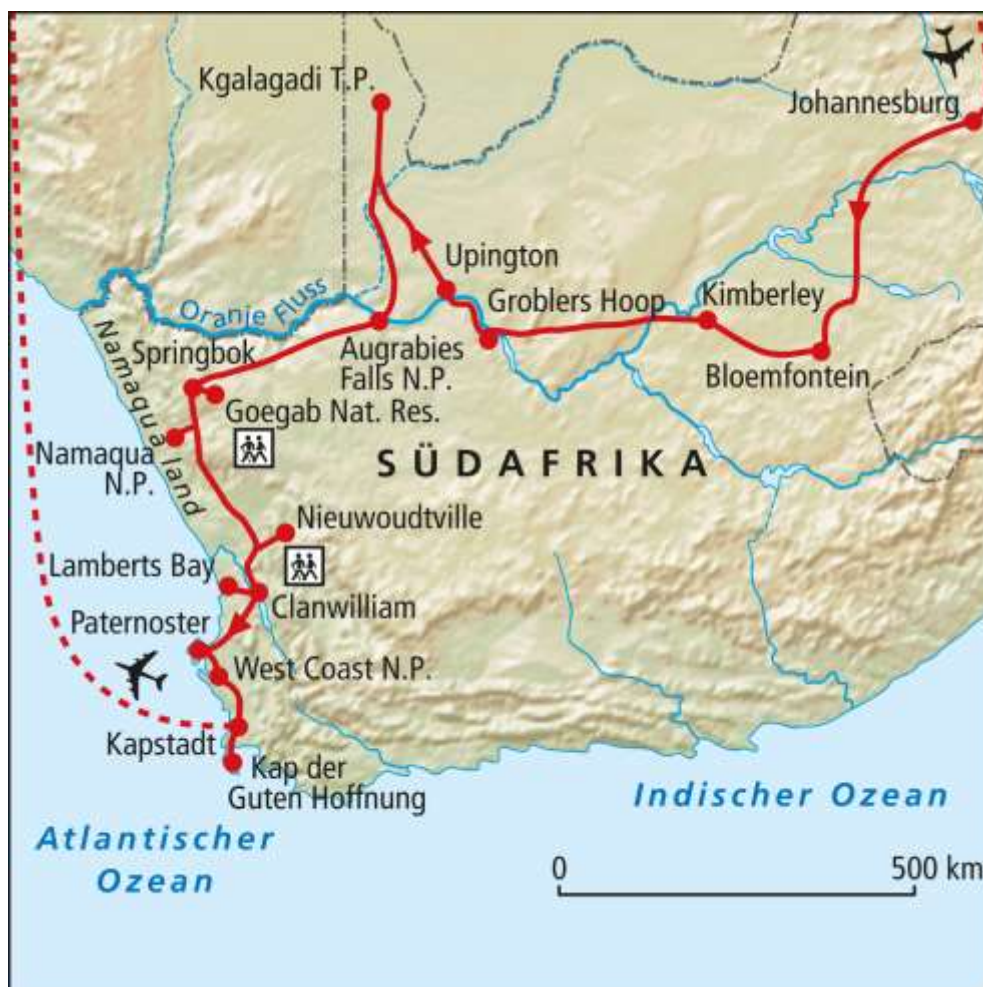


Wildblumenblüte im Namaqualand

49b

Rotel
2022

- Viele Wanderungen in herrlicher Landschaft
- Kgaladadi Transfrontier Park
- Augrabies Falls Nationalpark
- Goegab Naturschutzgebiet
- Wildblumenblüte im Namaqualand
- Verschiedenste Kulturen und Menschen („Regenbogenland“)
- West Coast Nationalpark
- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Kimberley, Südafrikas Diamantenhauptstadt



16 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Sobald im südafrikanischen Frühling der erste Regen fällt, verwandelt sich die Wüste des Namaqualandes, die im trockenen Küstenstreifen zwischen dem Oranje-River und dem Atlantik im Grenzgebiet von Südafrika zu Namibia liegt, in ein riesiges, buntes Blumenmeer. Die Wildblumenblüte, das weltoffene Kapstadt, der donnernde Augrabies Wasserfall und Pirschfahrten durch verschiedene Nationalparks mit vielen kleinen Wanderungen, lassen diese besondere Rotel-Reise zu einem kontrastreichen Erlebnis werden.

Tagesprogramm

1. Tag und 2. Tag: Flug nach Johannesburg - Bloemfontein

Linienflug nach Johannesburg in Südafrika. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Anschließend fahren wir nach Bloemfontein.

3. Tag: Bloemfontein - Groblers Hoop

Unsere heutige Route führt uns in die Region, in der 1867 ein kleiner Junge mit einem Rohdiamanten Murmeln spielte, was kurze Zeit später einen gigantischen Diamantenrausch auslöste. Kimberley entstand und Tausende von Arbeitern schufen das „Big Hole“, ein Loch, aus dem insgesamt 3 Tonnen Diamanten gewonnen worden sind: Besuch der Museumsstadt. Anschließend fahren wir entlang den Asbestos Mountains und den Langenbergern nach Groblers Hoop unserem heutigen Übernachtungsplatz, wo wir den Abend bei einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen lassen.

4. Tag: Groblers Hoop - Askham

Über Upington, der „Metropole“ am Oranje-River fahren wir immer tiefer in die Kalahari-Wüste hinein. Bei Askham haben wir die Möglichkeit zur Begegnung mit Khomani San (Buschleute), die uns in ihrem Lebenden Museum interessantes über Fauna und Flora, Herstellung von Pfeilen und Schmuck näherbringen. Anschließend erreichen wir unseren Übernachtungsplatz.

5. Tag: Ausflug in den Kgalagadi Transfrontier Park

Nun geht es in den Kgalagadi Transfrontier Park (ehemals Kalahari Gemsbok Park). Wir pirschen durch den Park, der mit rund 36.000 qkm fast so groß ist wie die Schweiz. Entlang der ausgetrockneten Flussbetten mit ihren mächtigen Kameldornbäumen hält sich die artenreiche Tierwelt bevorzugt auf. Hier sind Gnus, Giraffen, Oryx, Kuhantilopen und unzählige Springböcke zu Hause. Bekannt ist der Park aber auch für seine Löwen, die den Ruf haben besonders schön zu sein. Das Gebiet zwischen den Flussbetten des Nossob und Auob ist geprägt von grasbewachsenen roten Dünen. Am Nachmittag verlassen wir das im Jahr 2000 aus dem Kalahari und Gemsbok Nationalpark geschaffene grenzüberschreitende Schutzgebiet. Im Camp genießen wir den Sonnenuntergang und den atemberaubenden Sternenhimmel über der Kalahari.

6. Tag: Askham - Augrabies Falls Nationalpark

Durch die endlosen Weiten der Kalahari fahren wir zurück nach Upington. Nach einer Mittagspause fahren wir durch die „Grüne Kalahari“, deren Lebensspender der längste Fluss des Landes, der geschichtsträchtige Oranje ist. Hier gedeihen Trauben und Zitrusfrüchte. Über Kakamas erreichen wir den Augrabies Falls Nationalpark.

7. Tag: Augrabies Falls Nationalpark

Im Augrabies Falls Nationalpark halten wir uns den ganzen Tag auf. Der 1966 gegründete Nationalpark besteht aus 9.000 ha Flusslandschaft. Hauptattraktion des Parks ist der Wasserfall. Der Oranje Fluss stürzt bei den Augrabies Falls in mehreren Stufen insgesamt 191 Meter in die Tiefe. Morgens wandern wir (ca. 4 Std., mittel) durch eine atemberaubende Landschaft. Nachmittags haben Sie die Möglichkeit zu einer ca. zweistündigen Pirschfahrt, auf der Sie Klippspringer, Kudus und andere Tiere entdecken können.

8. Tag: Augrabies Falls Nationalpark - Springbok

Wir fahren durch dünn besiedeltes Wüstengebiet - Buschmannland genannt - über Poffadder nach Springbok, der Hauptstadt des Namaqualandes. Den Nachmittag verbringen wir im Goegab Naturreservat. Möglichkeit zu einer Wanderung (ca. 3 Std., mittel) durch eine bizarre, blühende Landschaft. Hier finden sich neben den vielen Wildblumenarten zahlreiche Sukkulente, wie die außergewöhnlichen Köcherbäume. In einem Garten gedeiht auch der seltene „Halbmensch“. Anschließend fahren wir nach Springbok.

9. Tag: Ausflug in den Namaqualand Nationalpark

Wir unternehmen einen herrlichen Ausflug in den Namaqualand Nationalpark mit dem Blumenschutzgebiet Skilpad. Hier gedeihen mehr als 3500 verschiedenen Wildpflanzenarten. Auf einer Wanderung (ca. 3-4 Std., leicht) erkunden wir die Blütenpracht und mit etwas Glück sehen wir auch „Skilpads“, die kleinste Schildkrötenart der Welt, Klippschliefer, Springböcke oder Kuhantilopen. Anschließend kehren wir nach Springbok zurück.

10. Tag: Springbok - Namaqualand - Nieuwoudville

Durch das Namaqualand und die Knersvlakte, einem extrem trockenen Wüstengebiet, umrahmt von schroffen Bergen, fahren wir Richtung Süden. Über den Vanrhyns Pass hinauf geht es auf das so genannte Bokkeveld. Besuch eines 90 m hohen Wasserfalls bei Nieuwoudville. Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele verschiedene Zwiebel- und Knollengewächse wie in dieser Gegend. Fahrt und Spaziergang durch atemberaubende Blumenfelder zum Teil endemischer Pflanzenarten, d.h. sie kommen nur hier natürlich vor. Übernachtung auf einer Schaffarm mit Möglichkeit zum traditionellen Abendessen.

11. Tag: Nieuwoudville - Clanwilliam

Wir verlassen die Hantam Karoo über den Botterkloof Pass und Pakhuis Pass. Wir machen eine Wanderung (ca. 3 Std., mittel) auf dem Sevilla Rock Art Trail mit einigen der besten Buschmannzeichnungen Südafrikas. Weiterfahrt durch die beeindruckende Landschaft der Cedar Mountains mit herrlichen Steinskulpturen und blühenden Proteensträuchern nach Clanwilliam, dem Zentrum für den Anbau von Rooibosstee. Wir übernachten am sehr schön gelegenen Stausee.

12. Tag: Clanwilliam - Paternoster

Heute ist die Küste unser Ziel. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Lamberts Bay, einen kleinen Fischerort: Strandspaziergang, Besuch des kleinen Museums und der weltbekannten Vogelinsel „Bird Island“ mit seiner Kaptöpelkolonie. Auch Pinguine und Robben sind hier beheimatet. Entlang der Küste vorbei an Elands Bay, Velddrif und weiter über Vredenburg kommen wir nach Paternoster, ein idyllisches Fischerdorf mit weißgetünchten Häusern. Wir übernachten im Cape Columbine Naturreservat direkt am Atlantik.

13. Tag: Paternoster - West Coast Nationalpark - Kapstadt

Die Fahrt führt zum West Coast Nationalpark. Dieses von der UNESCO ausgewiesene Biosphärenreservat ist im Sommer Heimat von etwa 150.000 Vögeln, die vom gewaltigen Fischreichtum profitieren, den der kalte Benguelastrom der Atlantikküste beschert. Der Nationalpark ist auch für verschiedene Antilopenarten ein Refugium. Im Frühjahr wird die Postbergregion der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir durchfahren herrliche Blütenlandschaften. Anschließend machen wir ein Picknick und eine Strandwanderung (ca. 1,5 Std., leicht) an der wilden Küste bei Tsarbank.

14. Tag: Kapstadt - Kaphalbinsel

Je nach Wetterlage fahren wir auf den Tafelberg und unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1 Std.). Anschließend genießen wir den Tag bei einer erlebnisreichen Rundfahrt um die Kaphalbinsel. Herrlicher Blick auf die Zwölf Apostel von Maidens Cove. Wir wandern (ca. 1 Std., mittel) um das Kap der Guten Hoffnung. Am späten Nachmittag erreichen wir die Waterfront. Beim Aufenthalt an der Waterfront haben Sie viele Möglichkeiten: Einkaufen, Bummeln, Besuch des Aquariums und in einem der vielen guten Restaurants zu Abend essen.

15. Tag: Kapstadt - Rückflug

Wir besuchen den Botanischen Garten von Kirstenbosch, der auf 36 ha Fläche eine Vielzahl einheimischer Pflanzen zeigt. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug.

16. Tag: Rückflug

Stand: August 2021

Gültig für 2022

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways von Frankfurt über Doha nach Johannesburg und zurück von Kapstadt über Doha in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Fahrten im West Coast N.P., Namaqualand N.P., Goegab Naturreservat und Pirschfahrt im Kgalagadi Transfrontier Park
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 75 €)

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 20 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise soweit sie eingeräumt werden an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

4. Tag: Askham: Begegnung mit Khomani San (Buschleute), Dauer: ca. 2,5 Std.,
(ca. 17 €)

7. Tag: Augrabies Falls NP: Pirschfahrt durch den Park, Dauer: ca. 2 Std.
(ca. 20 €)

10. Tag: Nieuwoudville: Traditionelles Abendessen auf einer Schaffarm
(ca. 9 €) inkl. Trinkgeld

14. Tag: Waterfront: Abendessen (Hauptgericht inkl. Getränk und Trinkgeld
(ab ca. 13 €)

15. Tag: Kapstadt: Fahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (wetterabhängig),
Dauer: ca. 2 ½ Std. (ca. 27 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen Reisepass, der bei Ende der Reise noch mindestens 30 Tage gültig ist und zwei völlig freie Seiten aufweist. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

Gesundheit

- Malaria

Das von uns bereiste Gebiet ist frei von Malaria.

- Impfvorschriften/-empfehlungen

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus.

Impfbestimmungen können sich kurzfristig ändern. Lassen Sie sich am besten von Ihrem Hausarzt individuell beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem 34-Sitzer-Allrad-Rotel-Bus mit ROTEL-Anhänger durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 Personen.

Mitnahmeempfehlungen

In Südafrika liegt die Stromspannung bei 220/230 V / 50 Hz. - Zum Anschluss Ihrer Elektrogeräte an das Stromnetz im südlichen Afrika benötigen Sie einen dreipoligen Stecker, den es in etlichen Geschäften für 2 Euro zu kaufen gibt. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Schützen Sie sich vor der intensiven Sonneneinstrahlung. Unbedingt ins Gepäck gehören Sonnencreme, Sonnenbrille und Kopfbedeckung. Mückenschutz nicht vergessen!

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

Klima und Kleidung

Diese Reise in das südliche Afrika wird im August und September durchgeführt.

Die durchschnittlichen Tagestemperaturen liegen zwischen 18 und 25°C, die durchschnittlichen Nachttemperaturen zwischen 0 und 11°C. Für die Nächte, insbesondere die kühlen Morgen- und Abendstunden empfehlen wir warme Kleidung mitzubringen. Nehmen Sie auch Mütze, Schal und Handschuhe mit. Vor allem im südlichen Teil der Reise kann es vereinzelt regnen, daher ist auch Regenschutz empfehlenswert.

- Für die Wanderungen ist es erforderlich, einen Rucksack für Getränke und Proviant sowie Wanderschuhe mitzunehmen.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 16,00 ZAR. Internationale Kreditkarten werden weitgehend akzeptiert. In kleineren Orten und in ländlichen Gebieten sowie in kleineren Geschäften und an Tankstellen ist nur Barzahlung möglich. Mit einer internationalen Kredit- oder Girocard (mit Maestro-Logo) erhalten Sie Bargeld an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten sowie am Flughafen ausreichend vorhanden sind (oft hohe Gebühren)

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt

Zeitunterschied

Während der europäischen Sommerzeit (MEZ) besteht kein Zeitunterschied.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Südafrika	X	X	X	X	keine

TIPP: Wer sein Handy aus Europa mitbringt, kann sich in Südafrika auch eine „Prepaid-Sim-Karte“ besorgen und diese für die Zeit des Aufenthalts mit der eigenen austauschen. Diese Sim-Karten erhalten Sie in sehr vielen Geschäften, Supermärkten und natürlich auch in Telefonläden und können bei Bedarf immer wieder aufgeladen werden.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21
Gültig für 2022

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de